

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **13 (1909-1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalts-Verzeichnis.

Gedichte von Adolf Frey . . . . .	129
Der junge Bösewicht. Von Gabriele Reuter . . . . .	132
Der neue Bundeskanzler . . . . .	141
Die ansteckenden Krankheiten . . . . .	142
Ein Spazierritt . . . . .	149
Hygienisches . . . . .	155
Auch ein Zeppelingeschichtchen . . . . .	155
Bücherschau . . . . .	158

Reklamationen wegen allfälliger unpünktlicher Zustellung unserer Zeitschrift wolle man gefl. sofort an das Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, richten.

## Frühere Jahrgänge von „Am häuslichen Herd“

Jahrgänge II—X, ungebunden zu Fr. 1.80, gebunden zu Fr. 3.20  
 „ XI u. XII, ungebunden zu Fr. 2.—, gebunden zu Fr. 3.50  
 sowie **Einbanddecken** à 70 Rp. zu sämtlichen Jahrgängen sind jederzeit zu beziehen durch das Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I.

### Massiv silberne und schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

sind die grösste Freude jeder Hausfrau! Verlangen Sie uns. neuesten Katalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) gratis u. franko

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 43.

**BUTTER**



**ALPINA**

### Eingesottene Butter „Alpina“ ist billiger und besser

als die von der Hausfrau eingesottene; nachstehende Ausführungen erbringen den Beweis:

1a frische schweiz. Nidelbutter kostet Fr. 3.10 à 3.20 das Kilo.

Da nun durch das Einsieden ein Gewichtsverlust von mindestens

20 % entsteht, kommt der Rohpreis per Ko. auf Fr. 3.75. Rechnet

man nur 10 Cts. für Brennmaterial dazu, so wird der Erstellpreis

Fr. 3.85 sein. Dabei sind aber Mühlen und die vielen Unannehmlichkeiten noch nicht entschädigt. — **Eingesottene Butter „ALPINA“** wird verkauft in

luftdicht schliessenden Büchsen von

Schweizerische, das Ko.	1 u. 3 Ko.	5 u. 10 Ko.
	3.80	3.70
Ausländische, das Ko.	3.30	3.20

(die Büchsen werden berechnet und bei Rückgabe vergütet).

Nur um im Stande zu sein, unsere gesch. Kundschaft täglich mit frischer Butter zu versorgen, haben wir das Buttereinsieden an Hand genommen. Wir suchen daher daraus keinen speziellen Gewinn, deshalb sind unsere Preise auch sehr vorteilhaft.

**Eingesottene Butter „ALPINA“** ist garantiert aus reiner, frischer Naturbutter und deswegen besser als die im Privathaus erstellte, weil mit unserem angewandten Spezialverfahren die Butter nicht nur von allen geschmack- und aromaschädigenden Nebenbestandteilen sorgfältig gereinigt wird, sondern, was eine ebenso grosse Hauptsache ist, sie wird nicht **versotten**, wie dies beim gewöhnlichen Einsiedverfahren der Fall ist und behält somit das der guten, frischen Naturbutter eigene feine Aroma.

Jetzt, wo die Buttertöpfe anfangen leer zu werden, lohnt es sich einen Versuch zu machen. — Beste Referenzen stehen zu Diensten. — Bestellungen wolle man richten an: **Schweizerische Buttergesellschaft „Alpina“**, Centrale: **Limmatstrasse 29**. **Telephon 8612**. Einziges Schweiz. Spezialgeschäft für reine Naturbutter.